

## Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung der  
allgemeinen Bauartgenehmigung  
vom 17. Oktober 2019**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

12.09.2023

Geschäftszeichen:

III 71-1.6.500-154/23

**Nummer:**

**Z-6.500-2436**

**Geltungsdauer**

vom: **12. September 2023**

bis: **17. Oktober 2024**

**Antragsteller:**

**Protronic Innovative  
Steuerungselektronik GmbH**  
Grimmaische Straße 92  
04828 Bennewitz OT Pausitz

**Gegenstand des Bescheides:**

**Bauart zum Errichten der Feststellanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA"**

Dieser Bescheid ändert/ergänzt die allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-6.500-2436 vom 17. Oktober 2019.

Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und sechs Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen Bauartgenehmigung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Die Allgemeinen Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-6.500-2436 werden durch folgende Fassung ersetzt:

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung werden wie folgt geändert und ergänzt:

1. Der Abschnitt 2.2 erhält folgende Fassung:

### 2.2 Auslösevorrichtung mit Energieversorgung

Für die Feststallanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA" müssen die Gerätekombinationen "RZ-24" oder "RZ8" gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.510-2428 (jeweils Auslösevorrichtung mit Energieversorgung) oder "RZ-24-05" gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.510-2435 (Auslösevorrichtung mit Energieversorgung) oder die Auslösevorrichtung "RZ8-05" gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.510-2561 mit der Energieversorgung "RZ8-05-EV" gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.510-2560 verwendet werden.

Die Energieversorgungen müssen neben der Auslösevorrichtung die Brandmelder nach Abschnitt 2.3 und die Feststellvorrichtungen nach Abschnitt 2.4 mit einer Gleichspannung von 24 V versorgen.

- Gerätekombinationen "RZ-24" und "RZ8"

Die maximale Anschlusslast der jeweiligen Gerätekombination beträgt 900 mA.

Wenn die Feststallanlage an Abschlüssen mit motorischem Öffnungsantrieb ausgeführt wird, muss durch die Auslösevorrichtung sichergestellt werden, dass der Öffnungsantrieb bei Alarm oder Störung abgeschaltet wird und den Schließvorgang des Abschlusses nicht behindert. Für bestimmte Feststellvorrichtungen (Magnetbremsen) sind dazu die Gerätekombinationen mit dem Motorschalter MS200 (separates Gehäuse; maximale Schaltleistung 1,5 kW) zu verwenden (siehe Anlage 5).

Zur Überbrückung von kurzfristigen Netzausfällen können die Gerätekombinationen optional mit dem "Powerpack Typ 2" ausgestattet sein. In diesem Fall muss der Abschlusswiderstand in den Melderanschlüssen von 4k7 auf 5k9 bzw. bei der Verwendung von Sicherheitsbarrieren von 3k9 auf 5k1 erhöht werden.

- Gerätekombination "RZ-24-05"

Die maximale Anschlusslast der Gerätekombination beträgt 500 mA. Es dürfen nur Feststellvorrichtungen nach Abschnitt 2.4 mit einer Leistung < 12,0 W verwendet werden.

Wenn die Feststallanlage an Abschlüssen mit motorischem Öffnungsantrieb ausgeführt wird, muss die Alarmspeicherung (DIL = OFF) aktiviert sein und durch die Auslösevorrichtung sichergestellt werden, dass der Öffnungsantrieb bei Alarm oder Störung abgeschaltet wird und den Schließvorgang des Abschlusses nicht behindert.

Zur Überbrückung von kurzfristigen Netzausfällen können die Gerätekombinationen optional mit dem "Powerpack Typ 0,5" ausgestattet sein.

- Auslösevorrichtung "RZ8-05" mit getrennter Energieversorgung "RZ8-05-EV"

Die maximale Anschlusslast der Gerätekombination beträgt 900 mA. Es dürfen nur Feststellvorrichtungen nach Abschnitt 2.4 mit einer Leistung < 21,6 W verwendet werden.

Wenn die Feststallanlage an Abschlüssen mit motorischem Öffnungsantrieb ausgeführt wird, muss die Alarmspeicherung (DIL1 = OFF) aktiviert sein und durch die Auslösevorrichtung sichergestellt werden, dass der Öffnungsantrieb bei Alarm oder Störung abgeschaltet wird und den Schließvorgang des Abschlusses nicht behindert.

Zur Überbrückung von kurzfristigen Netzausfällen können die Gerätekombinationen optional mit dem "Powerpack Typ 2" ausgestattet sein.

Tabelle 1: Betriebsumgebungsbedingungen der Gerätekombinationen nach Angabe des Herstellers:

	"RZ-24" und "RZ8"	"RZ-24-05"	RZ8-05
Schutzart	IP64	IP30	IP30
Lufttemperatur	-25 °C bis +40 °C	0 °C bis +40 °C	0 °C bis +40 °C
relative Luftfeuchte	bis 50 % bei 40 °C kurzzeitig bis 95 % bei 25 °C	≤ 95 %	≤ 95 %

2. Der Abschnitt 2.3 erhält folgende Fassung:

### 2.3 Brandmelder

Als Brandmelder müssen die Melder nach Tabelle 2 verwendet werden.

Tabelle 2: Brandmelder

Lfd. Nr.	Typbezeichnung, Hersteller	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>1</sup>		
		Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte %
1. Optische Rauchmelder nach DIN EN 54-7 <sup>2</sup> mit Leistungserklärung <sup>3</sup>				
1.1	MSD 523 (Hekatron)	IP44	-25 bis +60	≤ 95*
1.2	55000-317 (Apollo)	IP23D	-20 bis +60	≤ 95*
1.3	55000-317 mit Relaissockel S65 45681-249 (Apollo)	IP23D	-20 bis +60	≤ 95*
1.4	ORB-OP-12001-APO (Apollo)	IP23D	-40 bis +70	≤ 98*
1.5	ORB-OP-52027-APO (Apollo) mit Sicherheitsbarriere P+F Z779 28V/300Ω	IP23D	-40 bis +70	≤ 98*
1.6	ORB-OH-53027-APO (Apollo) mit Sicherheitsbarriere P+F Z779 28V/300Ω	IP23D	-40 bis +70	≤ 98*
1.7	IQ8Quad-O 803 371 (Esser)	IP40	-20 bis +70	≤ 95
1.8	IQ8Quad-O 803 371.EX (Esser) mit Sicherheitsbarriere P+F KFDO-CS- Ex1.56	IP40	-20 bis +72	≤ 95
1.9	IQ8Quad-O <sup>2</sup> T-MS 803 374 (Esser)	IP40	-20 bis +65	≤ 95
1.10	IQ8Quad-O <sup>2</sup> T-MS 803 374.EX (Esser) mit Sicherheitsbarriere P+F KFDO-CS- Ex1.56	IP40	-20 bis +70	≤ 95
1.11	CT 3000 O (Detectomat)	IP40	-10 bis +60	≤ 95
1.12	OC05 (Detectomat)	IP32	-10 bis +60	≤ 93
1.13	GC 152 (GEZE)	IP42	-30 bis +70	≤ 95
1.14	SD-O 371 (Novar)	IP40	-20 bis +72	≤ 95

<sup>1</sup> Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers

<sup>2</sup> DIN EN 54-7:09-2006 Brandmeldeanlagen – Teil 7: Rauchmelder – Punktförmige Melder nach dem Streulicht-, Durchlicht- oder Ionisationsprinzip

<sup>3</sup> Leistungserklärung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von DIN EN 54-7 Die Leistungserklärung muss Angaben zu allen wesentlichen Merkmalen, die im Anhang ZA.1 der DIN EN 54-7 aufgeführt sind, enthalten. Die erklärten Leistungen müssen den in DIN EN 54-7 formulierten Anforderungen (Grenzwerte und/oder Beschreibung) entsprechen.

Lfd. Nr.	Typbezeichnung, Hersteller	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>1</sup>		
		Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte %
<b>2. Rauchmelder mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung</b>				
2.1	ORS 142 mit Sockel 143 A, AF, W, UH (Hekatron, Z-6.510-2288)	IP42	-30 bis +60	≤ 95*
2.2	ORS 142W mit Gehäuse RNO 01 oder RNO 02 (Hekatron, Z-6.510-2294)	IP40	-20 bis +75	≤ 95*
2.3	ORS 142 EX (Hekatron, Z-6.510-2302)	IP42	-20 bis +70	≤ 95*
<b>3. Wärmemelder nach DIN EN 54-5<sup>4</sup> mit Leistungserklärung<sup>5</sup></b>				
3.1	UTD 523-1 (Kl. A1), (Hekatron)	IP44	-20 bis +70	≤ 95
3.2	55000-122 (Kl. A1R), (Apollo)	IP23D	-20 bis +90	≤ 95*
3.3	55000-122 (Kl. A1R), mit Relaissockel S65 45681-249 (Apollo)	IP23D	-20 bis +90	≤ 95*
3.4	ORB-HT-11001-APO (A1R), (Apollo)	IP23D	-40 bis +70	≤ 98*
3.5	ORB-HT-51145-APO (A1R), (Apollo) mit Sicherheitsbarriere P+F Z779 28V/300Ω	IP23D	-40 bis +70	≤ 98*
3.6	ORB-HT-11006-APO (CS), (Apollo)	IP23D	-40 bis +90	≤ 98*
3.7	IQ8Quad-TD 803 271 (A1R), (Esser)	IP43/IP44	-20 bis +50	≤ 95
3.8	IQ8Quad-TD 803 271.EX (A1R), (Esser) mit Sicherheitsbarriere P+F KFDO-CS- Ex1.56	IP43/IP44	-20 bis +50	≤ 95
3.9	UniVario WMX5000 (A1, A1R, A1S), (Minimax)	IP67	-20 bis +80	≤ 95
3.10	UniVario WMX5000 Ex (A1, A1R, A1S), (Minimax) mit Sicherheitsbarriere P+F Z779 28V/300Ω	IP67	-20 bis +80	≤ 95
3.11	GC 153 (GEZE)	IP42	-30 bis +70	≤ 95
3.12	CT 3000 T (Kl. A1), (Detectomat)	IP40	-10 bis +60	≤ 95
3.13	TRC05 (Kl. A1R), (Detectomat)	IP32	-10 bis +50	≤ 93
3.14	FT-T 271 (Kl. A1 (Novar)	IP40	-10 bis +60	≤ 95
<b>4. Wärmemelder mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung</b>				
4.1	TDS 247 (Hekatron, Z-6.510-2289)	IP42	-20 bis +50	≤ 95*

<sup>4</sup> DIN EN 54-5:05-2017 Brandmeldeanlagen – Teil 5: Wärmemelder – Punktförmige Melder  
<sup>5</sup> Leistungserklärung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von DIN EN 54-5  
Die Leistungserklärung muss Angaben zu allen wesentlichen Merkmalen, die im Anhang ZA.1 der DIN EN 54-5  
aufgeführt sind, enthalten. Die erklärten Leistungen müssen den in DIN EN 54-5 formulierten Anforderungen  
(Grenzwerte und/oder Beschreibung) entsprechen.

Lfd. Nr.	Typbezeichnung, Hersteller	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>1</sup>		
		Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte %
5.	Mehrfachsensormelder nach DIN EN 54-7 <sup>2</sup> und DIN EN 54-5 <sup>4</sup> mit Leistungserklärung <sup>6</sup>			
5.1	FDOOT241-A9 (Siemens)	IP43/IP44	-25 bis +70	≤ 95*
5.2	FDOOT241-A9 Ex (Siemens) mit Sicherheitsbarriere P+F Z779 28V/300Ω	IP43/IP44	-25 bis +70	≤ 95*
6.	Branderkennungselement nach DIN EN 12094-9 <sup>7</sup> mit Leistungserklärung <sup>8</sup>			
6.1	SK 10 (ESTI) (Ansprechtemperatur 68°C und 93°C)	IP65	-20 bis +60	k.A.**
* nicht kondensierend				
** keine Angabe				

Bei der Verwendung von Wärmemeldern der höheren Melderklassen (CS) sind die entsprechenden Festlegungen nach Abschnitt 3.3.3 einzuhalten.

3. Der Abschnitt 2.4 erhält folgende Fassung:

#### 2.4 Feststellvorrichtungen

Die Feststellvorrichtungen müssen die zum Schließen der Abschlüsse erforderliche Energie im gespeicherten Zustand halten und bei entsprechendem Signal der Auslösevorrichtung oder des Handauslösetasters den Abschluss zum Schließen freigeben.

Als Feststellvorrichtungen für die Abschlüsse nach Abschnitt 1.2 müssen

- die Haftmagnete für Drehflügeltüren nach Tabelle 3 (Anlage 1 E),
- die Haftmagnete für Schiebeabschlüsse nach Tabelle 4 (Anlage 2 E),
- die Türschließer mit elektrisch betriebener Feststellvorrichtung für ein- und zweiflügelige Drehflügeltüren nach Tabelle 5 (Anlage 3 E und 4 E),
- Drehflügelantriebe mit Selbstschließfunktion nach Tabelle 6 (Anlage 5 E) oder
- Elektromagnete für Schiebeabschlüsse, die in Öffnungsantriebe und/oder Schließgeschwindigkeitsregler integriert sind, nach Tabelle 7 (Anlage 6 E)

verwendet werden.

Die Drehflügelantriebe mit Selbstschließfunktion dürfen an ein- und zweiflügeligen Türen nur verwendet werden, wenn die Türzarge bzw. der Standflügel zweiflügeliger Türen mit einem elektrischen Türöffner zur Schlossfallenentriegelung und/oder Entriegelung eines Schnappriegels mit gefederter Falle ausgerüstet ist. Die Verwendbarkeit dieser Türöffner muss durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nachgewiesen sein.

Die Feststellung des Drehflügelantriebs mit Selbstschließfunktion muss bei Brandalarm, Störung oder Handauslösung aufgehoben werden, die Schlossfallenentriegelung (Türöffner nach

<sup>6</sup> Leistungserklärung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von DIN EN 54-5 und DIN EN 54-7

Die Leistungserklärung muss Angaben zu allen wesentlichen Merkmalen, die im Anhang ZA.1 der DIN EN 54-5 und DIN EN 54-7 aufgeführt sind, enthalten. Die erklärten Leistungen müssen den in DIN EN 54-5 und DIN EN 54-7 formulierten Anforderungen (Grenzwerte und/oder Beschreibung) entsprechen.

<sup>7</sup> DIN EN 12094-9 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Bauteile für Löschanlagen mit gasförmigen Löschmitteln - Teil 9: Anforderungen und Prüfverfahren für spezielle Branderkennungselemente

<sup>8</sup> Leistungserklärung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von DIN EN 12094-9. Die Leistungserklärung muss Angaben zu allen wesentlichen Merkmalen, die im Anhang ZA.1 der DIN EN 12094-9 aufgeführt sind, enthalten. Die erklärten Leistungen müssen den in DIN EN 12094-9 formulierten Anforderungen (Grenzwerte und/oder Beschreibung) entsprechen.

dem Arbeitsstromprinzip) in Sperrwirkung stehen und alle Signalgeber zum Öffnen der Türflügel wirkungslos geschaltet werden.

Die aufgeführten Feststellvorrichtungen sind nur dann für Feststellanlagen für Feuerschutzvorhänge sowie Rauchschutzvorhänge geeignet, wenn sie auch in der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung des Feuerschutzvorhangs bzw. Rauchschutzvorhangs aufgeführt sind.

4. Die Anlagen 1 bis 5 werden ersetzt durch die Anlagen 1 E bis 6 E ersetzt

Christina Pritzkow  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Biedermann

Tabelle 3: Feststellvorrichtungen  
Haftmagnete für Drehflügeltüren nach DIN EN 1155<sup>1</sup> mit Leistungserklärung<sup>2</sup>

Lfd. Nr.	Typ (Hersteller)	Hersteller	Haltekraft [N]	Elektrische Leistung [W]	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>3</sup>		
					Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte %
1	THM 413	Hekatron	490	1,5	IP40	-5 bis +55	-
2	THM 425	Hekatron	686	1,6	IP40	-5 bis +55	-
3	THM 433	Hekatron	490	1,5	IP40	-5 bis +55	-
4	THM 439/185	Hekatron	490	1,5	IP40	-5 bis +55	-
5	THM 439/335	Hekatron	490	1,5	IP40	-5 bis +55	-
6	THM 439/485	Hekatron	490	1,5	IP40	-5 bis +55	-
7	THM 440	Hekatron	490	1,5	IP40	-5 bis +55	-
8	THM 443	Hekatron	1372	1,5	IP65	-5 bis +55	-
9	THM 455 Ex	Hekatron	1300	2,6	IP65	-20 bis +40	-
10	GT50R...	Kendrion	490	1,5	IP00 – IP65	-5 bis +55	-
11	GT60R...	Kendrion	800	1,6 / 2,1	IP65	-5 bis +55	-
12	GT63R...	Kendrion	700	1,5	IP00 – IP65	-5 bis +55	-
13	GT70R...	Kendrion	1372	1,5	IP00 – IP65	-5 bis +55	-
14	GD 4.10	Dictator	500	1,45	IP20 - IP65	-5 bis +45	≤ 95
15	GD 5.10	Dictator	600	1,60	IP20 - IP65	-5 bis +45	≤ 95
16	GD 6.10	Dictator	700	1,60	IP20 - IP65	-5 bis +45	≤ 95
17	GD 6.13	Dictator	1000	1,90	IP20 - IP65	-5 bis +45	≤ 95
18	GD 7.10	Dictator	1450	1,70	IP20 - IP65	-5 bis +45	≤ 95
19	GD 50 EX	Dictator	600	1,60	IP66	-5 bis +45	≤ 95
20	GD 70 EX	Dictator	1450	1,70	IP66	-5 bis +45	≤ 95
21	EM GD 70 R391Ex2	Dictator	1450	1,70	IP65	-5 bis +45	≤ 95
22	837	AssaAbloy	300	1,8	IP40	0 bis +50	-
23	838	AssaAbloy	800	2,1	IP40	0 bis +50	-
24	858	AssaAbloy	18000	6,0	IP40	0 bis +50	-
25	EM 500 (G, U, A)	kadorma	400	1,5	IP20	-20 bis +50	≤ 90

<sup>1</sup> DIN EN 1155 Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren  
<sup>2</sup> Leistungserklärung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von DIN EN 1155.  
Die Leistungserklärung muss Angaben zu allen wesentlichen Merkmalen, die im Anhang ZA.1 der DIN EN 1155 aufgeführt sind, enthalten. Die erklärten Leistungen müssen den in DIN EN 1155 formulierten Anforderungen (Grenzwerte und/oder Beschreibung) entsprechen.  
<sup>3</sup> Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers

Bauart zum Errichten der Feststellanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA"

Feststellvorrichtungen  
Tabelle 3: Haftmagnete für Drehflügeltüren nach DIN EN 1155 mit Leistungserklärung

Anlage 1E



Tabelle 4: Feststellvorrichtungen

Haftmagnete für Schiebeabschlüsse mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Lfd. Nr.	Typ (Hersteller)	Zulassung	Haltekraft [N]	Elektrische Leistung [W]	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>1</sup>		
					Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte %
1	THM 413, (Hekatron)	Z-6.510-2328	490	1,5	IP40	-5 bis +55	≤ 95 %
2	THM 433, (Hekatron)	Z-6.510-2328	490	1,5	IP40	-5 bis +55	≤ 95 %
3	THM 439/185, (Hekatron)	Z-6.510-2328	490	1,5	IP40	-5 bis +55	≤ 95 %
4	THM 439/335, (Hekatron)	Z-6.510-2328	490	1,5	IP40	-5 bis +55	≤ 95 %
5	THM 439/485, (Hekatron)	Z-6.510-2328	490	1,5	IP40	-5 bis +55	≤ 95 %
6	THM 440, (Hekatron)	Z-6.510-2328	490	1,5	IP40	-5 bis +55	≤ 95 %
7	THM 445 EX, (Hekatron)	Z-6.510-2342	1568	3,0	IP65	-20 bis +40	≤ 95 %
8	THM 455 EX, (Hekatron)	Z-6.510-2501	1300	2,6	IP65	-20 bis +40	≤ 95 %
9	GT050R... (Kendrion)	Z-6.510-2354	490	1,5	IP00 – IP65	-5 bis +55	-
10	GT050R050.01 Ex (Kendrion)	Z-6.510-2354	588	3,0	IP42 – IP65	-5 bis +55	-
11	GT060R... (Kendrion)	Z-6.510-2301	686	1,6	IP65	-5 bis +55	-
12	GT060R... (Kendrion)	Z-6.510-2301	800	2,1	IP65	-5 bis +55	-
13	GT063R... (Kendrion)	Z-6.510-2374	700	1,5	IP65	-5 bis +55	-
14	GT070R... (Kendrion)	Z-6.510-2377	1372	1,5	IP00 – IP65	-5 bis +55	-
15	GT070R050.01 Ex (Kendrion)	Z-6.510-2377	1568	3,0	IP42 – IP65	-5 bis +55	-
16	GD 5.10... (Dictator)	Z-6.510-2345	600	1,6	IP20 – IP66	-5 bis +45	≤ 95 %
17	GD 6.10... (Dictator)	Z-6.510-2350	700	1,6	IP20 – IP65	-5 bis +45	≤ 95 %
18	GD 6.13... (Dictator)	Z-6.510-2351	1000	1,9	IP20 – IP65	-5 bis +45	≤ 95 %
19	GD 7.10... (Dictator)	Z-6.510-2352	1450	1,7	IP20 – IP66	-5 bis +45	≤ 95 %
20	EM GD 50 EX (Dictator)	Z-6.510-2345	600	1,6	IP66	-5 bis +45	≤ 95 %
21	EM GD 70 EX (Dictator)	Z-6.510-2352	1450	1,7	IP66	-5 bis +45	≤ 95 %

<sup>1</sup> Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers

Bauart zum Errichten der Feststellanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA"

Feststellvorrichtungen  
Tabelle 4: Haftmagnete für Schiebeabschlüsse mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Anlage 2 E

Tabelle 5: Feststellvorrichtungen  
Türschließer mit elektrisch betriebener Feststellvorrichtung für Drehflügeltüren nach DIN EN 1155<sup>1</sup> mit Leistungserklärung<sup>2</sup>

Lfd. Nr.	Typ	Hersteller	Elektrische Leistung [W]	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>3</sup>		
				Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte [%]
1. Feststellvorrichtungen für einflügelige Drehflügeltüren						
1.1	BTS 80 EMB (Gr. 4, 5, 6)	dormakaba	2,3	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
1.2	BTS 80 FLB (Gr. 4, 5, 6)	dormakaba	2,3	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
1.3	TS 73 EMF (Gr. 4, 5, 6)	dormakaba	2,0	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
1.4	TS 99 FL	dormakaba	2,0	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
1.5	TS 93	dormakaba	-	IP20	-15 bis +40	≤ 93
1.6	ITS 96	dormakaba	-	IP20	-15 bis +40	≤ 93
1.7	G EMF	dormakaba	1,4	IP20	-15 bis +40	≤ 93
1.8	G96 EMF	dormakaba	1,4	IP20	-15 bis +40	≤ 93
1.9	TS 4000 E	GEZE	1,0	IP20	-5 bis +50	≤ 95
1.10	TS 5000 E	GEZE	2,2	IP20	-5 bis +50	≤ 95
1.11	TS 5000 E-FS	GEZE	2,2	IP20	-5 bis +50	≤ 95
1.12	Boxer EFS Gr. 4	GEZE	2,4	IP20	-5 bis +50	≤ 95
1.13	GS-FE-OTS 73x	GU	1,9	IP30	-15 bis +40	≤ 95
1.14	GS-FE-VTS 73x	GU	1,9	IP20	-15 bis +40	≤ 95
1.15	FTS 63 Gr. 3-5 und 3-6	ESB	1,5	IP40	-5 bis +40	-
1.16	ECO EF	ECO	1,1	IP10	-15 bis +40	≤ 95
1.17	ECO EF III	ECO	1,1	IP10	-15 bis +40	≤ 95
1.18	ECO IS EF	ECO	0,4 - 3,5	IP10	-15 bis +40	≤ 95
1.19	ECO EFS-63	ECO	1,5	IP20	-15 bis +45	≤ 95
1.20	ECO FTS III	ECO	2,7	IP20	-15 bis +45	≤ 95
1.21	TS 550 E	GEZE	3,0	IP20	-5 bis +50	≤ 95

- <sup>1</sup> DIN EN 1155 Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren  
<sup>2</sup> Leistungserklärung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von DIN EN 1155.  
Die Leistungserklärung muss Angaben zu allen wesentlichen Merkmalen, die im Anhang ZA.1 der DIN EN 1155 aufgeführt sind, enthalten. Die erklärten Leistungen müssen den in DIN EN 1155 formulierten Anforderungen (Grenzwerte und/oder Beschreibung) entsprechen.  
<sup>3</sup> Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers

Bauart zum Errichten der Feststelanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA"

Tabelle 5: Feststellvorrichtungen  
Türschließer mit elektrisch betriebener Feststellvorrichtung für einflügelige Drehflügeltüren nach DIN EN 1155 mit Leistungserklärung

Anlage 3 E

Fortsetzung Tabelle 5: Feststellvorrichtungen

Türschließer mit elektrisch betriebener Feststellvorrichtung für Drehflügeltüren nach DIN EN 1155<sup>1</sup> mit Leistungserklärung<sup>2</sup>

Lfd. Nr.	Typ	Hersteller	Elektrische Leistung [W]	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>3</sup>		
				Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte [%]
2. Feststellvorrichtungen für zweiflügelige Drehflügeltüren						
2.1	E-ISM Gleitschiene + TS 5000	GEZE	2 x 2,4	IP20	-5 bis +50	≤ 95
2.2	TS 5000 E-ISM	GEZE	2 x 2,4	IP20	-5 bis +50	≤ 95
2.3	TS 4000 E mit TS 4000 E-IS	GEZE	1,0	IP20	-5 bis +50	≤ 95
		GEZE	1,0	IP20	-5 bis +50	≤ 95
2.4	GSR-EMF 1	dormakaba	1,4	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
2.5	GSR-EMF 2	dormakaba	2 x 1,4	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
2.6	TS 93 GSR-EMF 1 (Gr. 3-5)	dormakaba	1,4	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
2.7	TS 93 GSR-EMF 2 (Gr. 3-5)	dormakaba	2 x 1,4	IP20	-15 bis +40	25 bis 75
2.8	GS-FE-SRI OTS 73x	GU	2 x 1,9	IP30	-15 bis +40	≤ 95
2.9	GS-FE-SRI OTS 73x BG	GU	2 x 1,9	IP30	-15 bis +40	≤ 95
2.10	GS-FE-SRI VTS 73x	GU	2 x 1,9	IP20	-15 bis +40	≤ 95
2.11	FE-OTS 73x	GU	1,9	IP30	-15 bis +40	≤ 95
2.12	FE-VTS 73x	GU	1,9	IP20	-15 bis +40	≤ 95
2.13	ECO IS-SR-EF	ECO	0,4 – 3,5	IP10	-15 bis +45	≤ 95
2.14	ECO SR-EF III	ECO	1,1	IP10	-15 bis +45	≤ 95

- <sup>1</sup> DIN EN 1155 Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen für Drehflügeltüren  
<sup>2</sup> Leistungserklärung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von DIN EN 1155. Die Leistungserklärung muss Angaben zu allen wesentlichen Merkmalen, die im Anhang ZA.1 der DIN EN 1155 aufgeführt sind, enthalten. Die erklärten Leistungen müssen den in DIN EN 1155 formulierten Anforderungen (Grenzwerte und/oder Beschreibung) entsprechen.  
<sup>3</sup> Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers

Bauart zum Errichten der Feststellanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA"

Anlage 4 E

Fortsetzung Tabelle 5: Feststellvorrichtungen  
Türschließer mit elektrisch betriebener Feststellvorrichtung für zweiflügelige Drehflügeltüren nach DIN EN 1155 mit Leistungserklärung

Tabelle 6: Feststellvorrichtungen

Drehflügelantriebe mit Selbstschließfunktion nach DIN 18263-4<sup>1</sup> mit Übereinstimmungszertifikat<sup>2</sup>

Ifd. Nr.	Typenbezeichnung	Hersteller	Elektrische Leistung P [W]	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>3</sup>		
				Schutzart	Temperatur [°C]	rel. Feuchte
1	ED 100*	dormakaba	-	IP20	-15 bis +50	≤ 93 %
2	ED 250*	dormakaba	-	IP20	-15 bis +50	≤ 93 %
3	ED 250 PA*	dormakaba	-	IP20	-15 bis +50	≤ 93 %
4	TSA 160 NT F	GEZE	1,2	IP20	-5 bis +50	≤ 95 %
5	TSA 160 NT F-IS	GEZE	2 x 1,2	IP20	-5 bis +50	≤ 95 %
6	TSA 160 NT F-IS/TS	GEZE	2 x 1,2	IP20	-5 bis +50	≤ 95 %
7	Slimdrive EMD-F	GEZE	0,6	IP20	-15 bis +50	≤ 95 %
8	Slimdrive EMD-F-IS	GEZE	2 x 0,6	IP20	-15 bis +50	≤ 95 %
9	Powerturn F	GEZE	0,6	IP20	-15 bis +50	≤ 95 %
10	Powerturn F-IS	GEZE	2 x 0,6	IP20	-15 bis +50	≤ 95 %
11	ETS 64-R	ECO	-	IP40	-15 bis +50	≤ 85 %
12	ETS 64-R SRI	ECO	-	IP40	-15 bis +50	≤ 85 %

\* Die Drehflügelantriebe werden nicht über die Auslösevorrichtung mit Energieversorgung nach Abschnitt 2.2 sondern durch das jeweilige Netzgerät des Drehflügelantriebs mit Energie versorgt.

- <sup>1</sup> DIN 18263-4:2015-04 Schösser und Baubeschläge - Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf, Teil 4: Drehflügelantriebe mit Selbstschließfunktion
- <sup>2</sup> Übereinstimmungszertifikat gemäß Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2017, Ifd. Nr. C 2.6.7
- <sup>3</sup> Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers

Bauart zum Errichten der Feststellanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA"

Anlage 5 E

Tabelle 6: Feststellvorrichtungen  
 Drehflügelantriebe mit Selbstschließfunktion nach DIN 18263-4<sup>1</sup> mit Übereinstimmungszertifikat

Tabelle 7: Feststellvorrichtungen - Elektromagnete für Schiebeabschlüsse mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, die in Öffnungsantriebe und/oder Schließgeschwindigkeitsregler integriert sind

Lfd. Nr.	Typ (Hersteller)	Zulassung	1) Bauteil, in welches der Elektromagnet integriert ist 2) Öffnen/Schließen	Elektrische Leistung [W]	Betriebsumgebungsbedingungen <sup>1</sup>	
					Schutzart	Temperatur [°C]
1	01.024.2 (Kendrion)	Z-6.510-2314	1) SB2.2.x und SB2.3.x 2) manuell/Gewicht	5,0	IP54	-15 bis +40
2	01.148.2 (Kendrion)	Z-6.510-2314	1) SB 3.3.x 2) manuell/Gewicht	2,15	IP40	-15 bis +40
3	01.128.2 (Kendrion)	Z-6.510-2314	1) SB 2.4.1.x 2) motorisch/Gewicht	5,0	IP54	-15 bis +40
4	01.178.2 (Kendrion)	Z-6.510-2314	1) SB 4.1.2.x 2) motorisch/Gewicht	4,9	IP54	-15 bis +40
5	Combin. B (KEB) 0102120-0317	Z-6.510-2296	-	6,0	IP40	-15 bis +40
6	Combin. B (KEB) 0202130-0817	Z-6.510-2296	-	6,0	IP40	-15 bis +40
7	Combin. B (KEB) 0502130-1207	Z-6.510-2296	-	10,0	IP40	-15 bis +40
8	Combin. B (KEB) 0602120-4002	Z-6.510-2296	-	12,0	IP40	-15 bis +40
9	Combin. B (KEB) 0702120-2817	Z-6.510-2296	-	16,0	IP40	-15 bis +40
10	Combin. B (KEB) 0702120-4000	Z-6.510-2296	-	16,0	IP40	-15 bis +40
11	Combiperm (KEB) 07P1120-0397	Z-6.510-2338	-	24,0	IP40	-15 bis +40
12	Combiperm (KEB) 08P1120-0207	Z-6.510-2338	-	24,0	IP40	-15 bis +40
13	Combin. B (KEB) 06.02.120-0267, mit Steuerplatine SR (Schnetz)	Z-6.510-2236 Z-6.510-2343	ATS 100-3-MOF-SR ATS 200-8-MOF-SR ATS 300-MOF-SR ATS 400-MOF-SR ATS 600-MOF-SR ATS 900-MOF-SR ATS 300-MOFE-SR ATS 400-MOFE-SR ATS 900-MOFE-SR	11,0	IP40 IP54 <sup>2</sup>	-15 bis +40 +5 bis +40
14	GT70A56 (Schnetz)	Z-6.510-2344	LR-36-K-F und Torschl. ATS 100-3-F ATS 100-5-F ATS 200-8-F	3,0	IP30	0 bis +50

<sup>1</sup> Betriebsumgebungsbedingungen nach Angabe des Herstellers

<sup>2</sup> im Gehäuse des Torantriebes

Bauart zum Errichten der Feststellanlage "RZ-24-FA / RZ8-FA"

Tabelle 7: Feststellvorrichtungen - Elektromagnete für Schiebeabschlüsse mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, die in Öffnungsantriebe und/oder Schließgeschwindigkeitsregler integriert sind

Anlage 6 E